

WOHNMOBIL-TOURGUIDE


REISE
KNOW-HOW

Die schönsten Routen durch

Südspanien

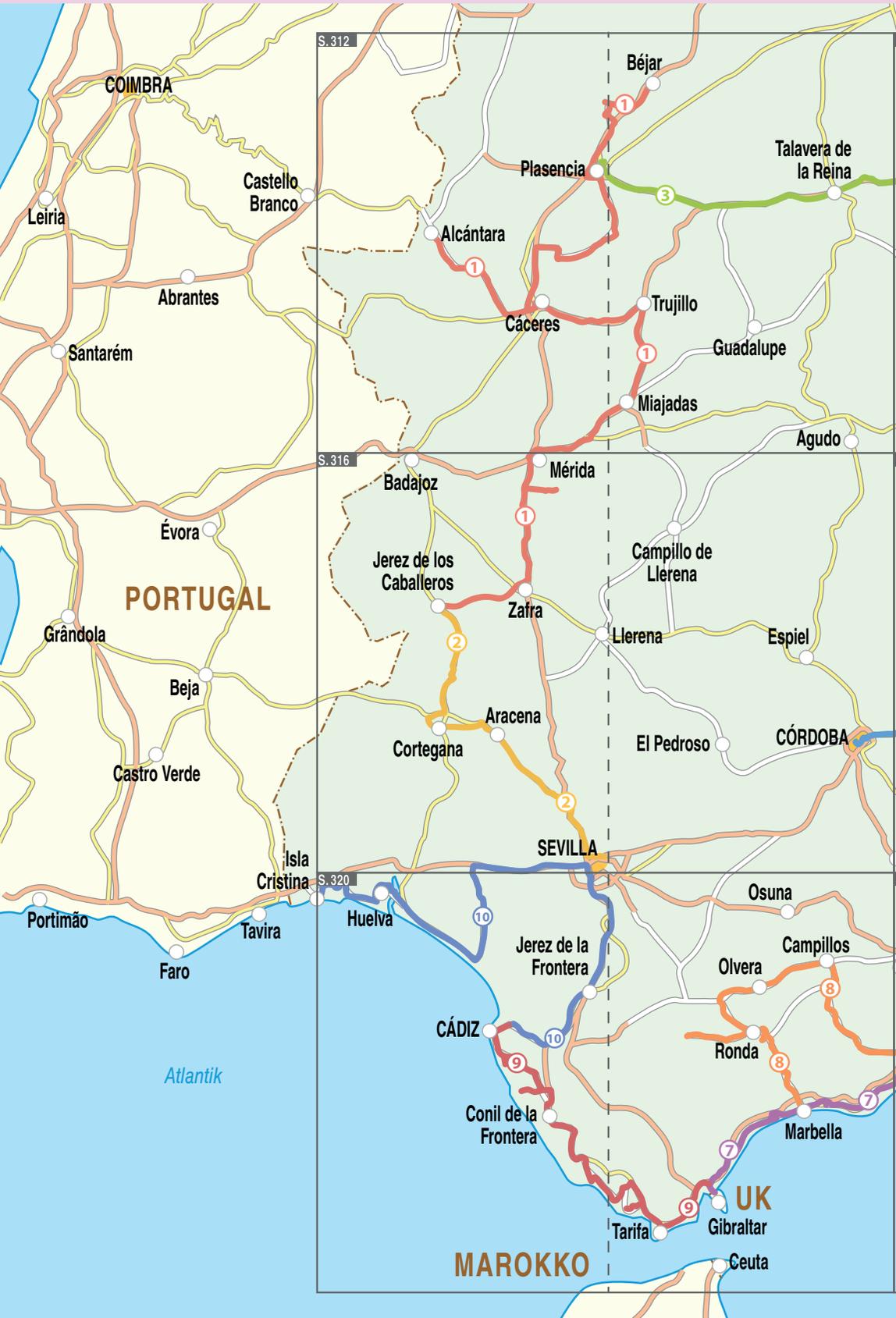
Andalusien plus Extremadura
und Kastilien-La Mancha



Silvia Baumann

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Routenübersicht

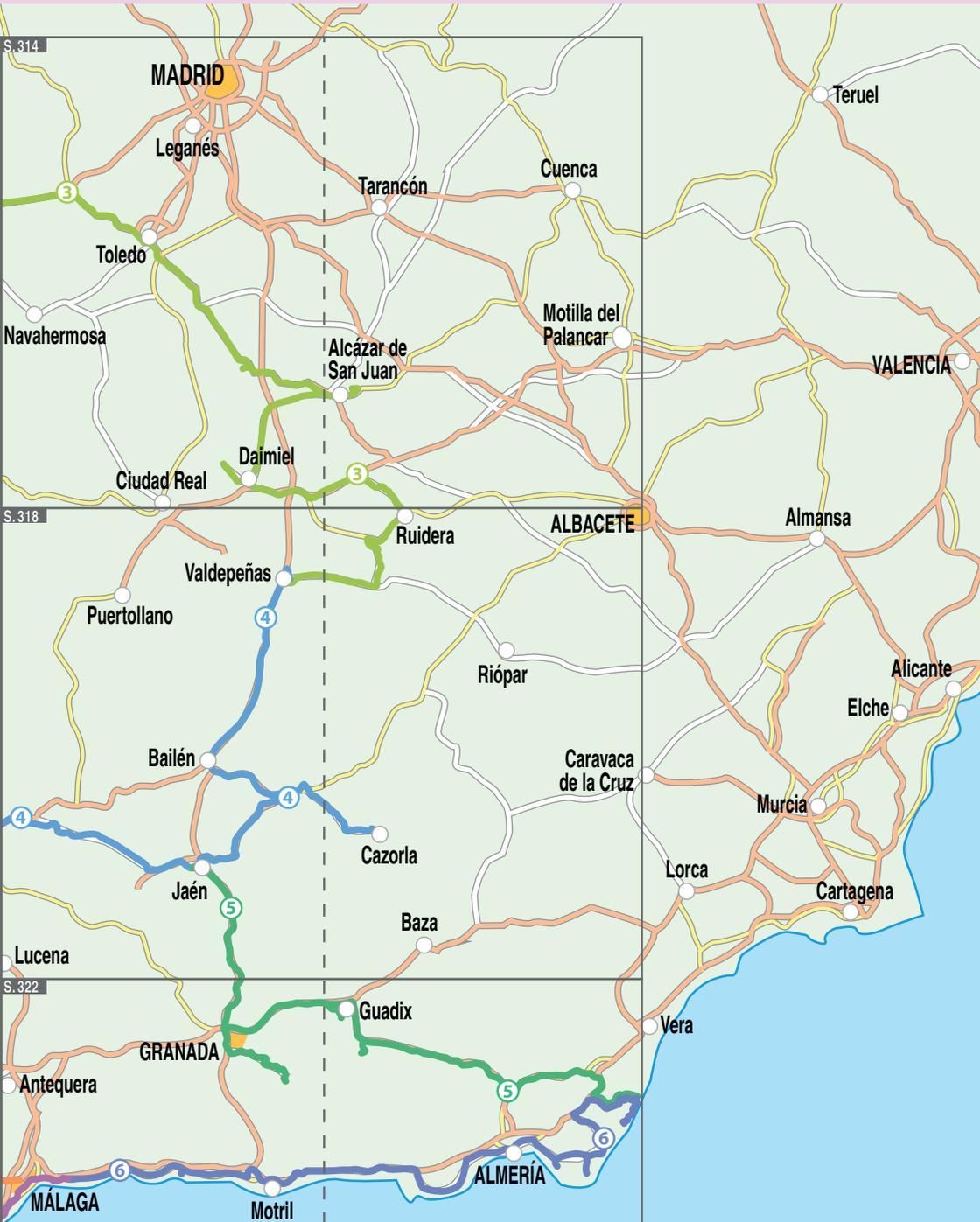




0

50 km

© REISE KNOW-HOW 2023



Route 1 414 km

Route 6 316 km

S. 344

Route 2 202 km

Route 7 167 km

Seitenzahl des Blattes im Routenatlas

Route 3 593 km

Route 8 256 km

Route 4 284 km

Route 9 254 km

Route 5 318 km

Route 10 325 km

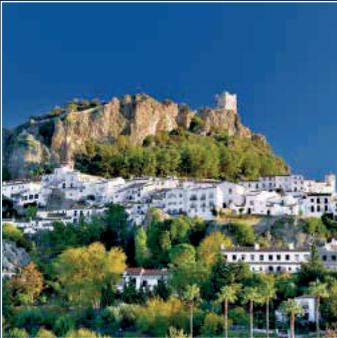
(Alle Kilometerangaben ohne Abstecher)

Mittelmeer



Die schönsten Routen durch Südspanien

Auf 10 Routen die schönsten Landschaften
und Orte mit diesem aktuellen
Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 230 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Spanisch



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:
www.reise-know-how.de/womo/suedspanien23

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

1. Auflage 2023

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

Camper Park Cáceres Nature **4**

Der Camper Park ist ein gepflegter, moderner Platz mit Vollausstattung. Er ist etwas abseits gelegen, aber ein idealer Etappenstopp zum Erholen von der Anreise (s. S. 53).



001ws-lou



002ws-lou

28 Área de Autocaravanas Villanueva de los Infantes

Der beste Stellplatz des Netzwerks der Region Ciudad Real mit großen Parzellen. Er ist ruhig und nahe der schönen Altstadt von Villanueva de los Infantes gelegen (s. S. 128).



004ws-lou

Área/Parking de Alcaidesa Marina **63**

Schon die Aussicht auf den Felsen von Gibraltar und die schöne Marina lohnen einen Aufenthalt. Eigentlich ein Parkplatz, aber mit Womo-Service und ausgewiesenen Stellflächen im Grenzort La Linea de la Concepción. Für einen Besuch von Gibraltar mit dem Wohnmobil ideal (s. S. 222).



003ws-lou

70 Camping El Sur und Área Ronda

Camping El Sur ist ein gut ausgestatteter, weitläufiger Campingplatz, aber auch der separate Stellplatz gleich nebenan bietet alles, was ein mobiler Camper braucht (s. S. 243).



005ws-lou

Camper Park Playas de la Luz **86**

Der familiäre und sehr schön angelegte Stellplatz wartet mit Sommerpool und Vollausstattung auf. Außerhalb der Saison ist er eine angenehme Möglichkeit, um nahe der Küste und des Zentrums von Isla Cristina zu übernachten (s. S. 295).

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



006ws-lou

Nationalpark Monfragüe

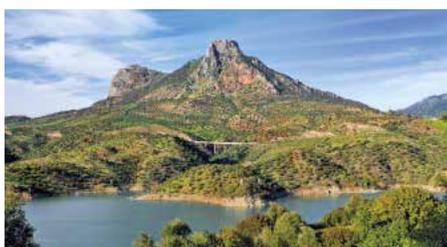
Ein Paradies für Wanderer und Vogelfreunde. Eine der urwüchsigsten Landschaften und Naturräume im zentralen und südlichen Spanien mit beeindruckender Flora und Fauna. Die Flüsse Tajo und Tiétar bilden die Wasseradern der Region (s. S. 51).



007ws-lou

Naturpark Lagunas de Ruidera

Die bezaubernde Seenlandschaft des Naturparks mit 16 grünen und blauen Lagunen, Wasserfällen und Kaskaden mutet innerhalb der trockenen La Mancha wie eine Oase an. Schön zum Wandern und Erholen (s. S. 125).



008ws-lou

Naturpark Sierra de Grazalema

Die regenreichste und deshalb auch grünste Ecke Andalusiens. Botanische Besonderheiten wie die Igeltanne, malerische weiße Dörfer und reizvolle Berglandschaften sind das Ziel von Wanderern und Naturliebhabern (s. S. 238).



009ws-lou

Parque Nacional de Sierra Nevada

Das einzige Skigebiet Andalusiens und eine faszinierende Hochgebirgslandschaft. Die Sierra Nevada ist vor allem im Frühjahr und Herbst ein echtes Erlebnis für Natur- und Wanderfreunde. Per Wohnmobil ist sie einfach erreichbar (s. S. 167).



010ws-lou

Naturpark Cabo de Gata-Níjar

Inmitten einer sonst stark verbauten Küste ist der Naturpark Cabo de Gata noch ein Augenschmaus. Kleine Dörfchen mit niedrigen weißen Häuschen, grüne Vulkankegel, klares kristallgrünes Meer und versteckte Bilderbuchstrände machen den Charme dieses Küstenabschnitts aus (s. S. 182).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Cáceres

UNESCO-Weltkulturerbestadt mit einem der schönsten historischen Altstadtkomplexe in Spanien, einer facettenreichen Gastronomie und Kultur. Ideal für einen Besuch zwischen Herbst und Frühjahr (s. S. 55).



011ws-lou

Toledo

Das „Jerusalem des Westens“ ist eine außergewöhnliche Stadt mit einer faszinierenden Geschichte und einer lebendigen mittelalterlichen Altstadt. Sie ist ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe und immer einen Besuch wert (s. S. 104).



012ws-lou

Granada

Granada ist die andalusische Sehnsuchtsstadt per se. Nicht nur die schöne maurische Alhambra-Festung lockt Touristen und Besucher in die Stadt. Die stimmungsvolle Altstadt und die fotogene Lage zu Füßen der Sierra Nevada tun ihr Übriges (s. S. 160).



013ws-lou

Ronda

Eine Kleinstadt, die sich auf beiden Seiten einer 120 m tiefen Felsenschlucht verteilt. Schon Literaten wie Rilke, Hemingway oder Orson Wells liebten Ronda. Das übersichtliche Zentrum ist eine Mischung aus Geschichte, typisch andalusischer Kultur und touristischer Animation (s. S. 240).



014ws-lou

Cádiz

Das hell im Sonnenlicht strahlende Cádiz erstreckt sich an den Ufern einer malerischen geschwungenen Atlantikbucht. Die Stadt ist eine der ältesten Europas und eine angenehme Mischung aus Vergangenheit und Moderne (s. S. 256).



015ws-lou



Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



INHALT

Die besten Stell- und Campingplätze	1
Die schönsten Landschaften	2
Die sehenswertesten Orte	3
Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	9
Zum Land und zu den Routen.	10

Praktische Reisetipps A–Z. 13

Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (17); Einkaufen (17); Einreisebestimmungen (18); Feste und Feiertage (19); Gastronomie (19); Gasversorgung (23); Geldfragen (23); Gesundheit (24); Haustiere (24); Informationen (25); Karten (25); Öffnungszeiten (25); Panne/Unfall (26); Parken und Rasten (26); Post (27); Reisezeit (27); Sicherheit (28); Sprache (28); Straßen und Beschilderung (28); Strom (29); Tanken (29); Telefon, Handy und Internet (30); Übernachten (30); Urlaubsaktivitäten (33); Verkehrsregeln (35); Ver- und Entsorgung (35); Wasserqualität (36); Wohnmobile mieten (36)



1 Route 1: Die Highlights der Extremadura rund um die *Vía de la Plata* 37

Routenübersicht (39); Baños de Montemayor (40); Hervás (43); Granadilla mit Embalse Gabriel y Galán (45); Cáparra (Ciudad Romana) (46); Plasencia (47); Nationalpark Monfragüe (51); Cáceres (55); Abstecher nach Alcántara (60); Trujillo (63); Mérida (68); Abstecher: Thermen und Stausee von Alange (70); Zafra (72); Jerez de los Caballeros (74)



2 Route 2: Von der Sierra de Aracena bis Sevilla. 79

Routenübersicht (81); Jabugo (82); Almonaster la Real (84); Mirador Nuestra Señora de Angeles (87); Aracena (88); Sevilla (90)



3 Route 3: Auf den Spuren des Don Quijote zu den Highlights Kastilien-La Manchas. 101

Routenübersicht (102); Toledo (104); Consuegra (113); Campo de Criptana (116); Puerto Lápice (119); Nationalpark Las Tablas de Daimiel (120); Argamasilla de Alba (121); Stausee und Castillo de Peñarroya (123); Naturpark Lagunas de Ruidera (125); Villanueva de los Infantes (127); Valdepeñas (130)



4 Route 4: Vom nördlichen Eingangstor Andalusien in der Provinz Jaén bis Córdoba. 133

Routenübersicht (135); Desfiladero de Despeñaperros (136); Santa Elena (137); Úbeda (137); Abstecher: Naturpark de las Sierras de Cazorla, Segura y las Villas (140); Cazorla (141); Baeza (144); Jaén (146); Córdoba (150)

Der Stausee Embalse de Alcántara (s. S. 54, Foto: 016ws-lou)

5



- 5 Route 5: Granada und die Sierra Nevada bis zum Naturpark Cabo de Gata157**
 Routenübersicht (159); Granada (160); Abstecher: Parque Nacional de Sierra Nevada (167); Guadix (170); La Calahorra (173); Desierto de Tabernas (Wüste von Tabernas) (174); Carboneras (178)

6



- 6 Route 6: Costa de Almería und Costa Tropical ab Naturpark Cabo de Gata-Níjar bis Málaga179**
 Routenübersicht (180); Agua Amarga (182); Las Negras (183); La Isleta del Moro (185); San Miguel de Cabo de Gata mit Faro und Kap (187); Almería (190); Roquetas de Mar (191); Salobreña (196); Nerja (198); Rincón de la Victoria (203)

7



- 7 Route 7: Die schönsten Stopps der Costa del Sol von Málaga bis Tarifa 205**
 Routenübersicht (207); Málaga (208); Benalmádena (215); Marbella (217); Estepona (218); Gibraltar (UK) (223)

8



- 8 Route 8: Rundreise durch das Hinterland von Málaga und zurück bis Marbella227**
 Routenübersicht (229); Naturpark Ardales (230); Campillos (234); Zahara de la Sierra (237); Grazalema (239); Ronda (240); San Pedro de Alcántara (244)

9



- 9 Route 9: Costa de la Luz von Tarifa bis Sanlúcar de Barrameda 245**
 Routenübersicht (247); Tarifa (248); Bolonia/Baelo Claudia (251); Cabo Trafalgar (255); Cádiz (256); El Puerto de Santa María (262); Rota (263); Chipiona (266); Sanlúcar de Barrameda (269)

10



- 10 Route 10: Jerez de la Frontera mit der Küste Huelvas bis zur portugiesischen Grenze273**
 Routenübersicht (275); Jerez de la Frontera (276); El Rocío (282); Natur- und Nationalpark Coto de Doñana/Matalascañas (285); Matalascañas (286); La Rábida/Palos de la Frontera (289); Isla Cristina (294)

- Anhang297**
 Womo-Wörterliste Deutsch – Spanisch 298
 Register 304
 Impressum 308
 Autorin und Fotograf 309

- Routenatlas 311**
 Übersicht der Stell- und Campingplätze 324
 Legende der im Routenatlas verwendeten Symbole 327
 Karte: Routenübersicht 328

VORWORT

Dieses Buch widmet sich **drei sehr unterschiedlichen Provinzen Spaniens**. Zwei sind weniger bekannt und liegen fern der großen Touristenströme und eine ist für viele der Inbegriff des spanischen Urlaubsgefühls. Die Extremadura, Kastilien-La Mancha und Andalusien sind alle auf ihre Art spannende Ziele und bieten Wohnmobil-Urlaubern unendlich viele Möglichkeiten der individuellen Reisegestaltung. Insbesondere die Extremadura und Kastilien-La Mancha investieren seit einigen Jahren in Infrastrukturen und Stellplätze für die stetig wachsende Zahl der Wohnmobiltouristen. Andalusien ist von jeher ein beliebtes Ziel bei Wohnmobiliten und die Nachfrage steigt unaufhörlich.

Andalusien – der Name steht für temperamentvollen Flamenco, Paläste wie aus „Tausendundeine Nacht“, traumhafte Badestrände und weiße Dörfer mit Blick auf die magisch im Sonnenlicht strahlende, schneebedeckte Sierra Nevada. **Granada, Córdoba, Málaga, Marbella** und **Sevilla** sind Sehenswertsorte für Urlauber aus aller Welt. Mehr als 3000 Sonnenstunden im Jahr und eine fast 1000 km lange Küste sind die Pluspunkte der Region. Mittelmeer und Atlantik gibt es im Doppelpack, getrennt durch die Meerenge von Gibraltar. Auch Wohnmobiliten lieben Andalusien, immer mehr auch für längere Touren oder zum Überwintern. Dieser Reiseführer stellt Andalusiens Vielfalt, seine schönsten, spannendsten und unbekanntesten Ecken vor und bietet hilfreiche Infos und Tipps für mobile Camper.

Als abwechslungsreiche Ergänzung widmen sich zwei Routen den Highlights der in Zentralspanien gelegenen, weniger bekann-



☒ *Badestrand beim Kap Trafalgar (s. S. 255)*

01798-00



ten **Extremadura** und der romantisch-ver-schlafenen Region **Kastilien-La Mancha**. In der Extremadura geht es entlang der Jakobs-wegroute *Vía de la Plata* durch die Weiten der *dehesas*, wo Stiere, Schafe und schwarze Schweine unter knorrigen Steineichen wei-den. Römische Geschichte wird in monu-mentalen Städten wie **Cáceres** und **Mérida** lebendig und einer der schönsten Naturparks Spaniens, der **Parque Nacional de Monfra-güe**, lädt zu herrlichen Wanderungen ein. Kastilien-La Mancha dagegen entdeckt man am besten auf den Spuren des edlen Ritters **Don Quijote**. Die Route führt zu den wichtigs-ten Stationen des mittelalterlichen Literatur-klassikers von Miguel de Cervantes und ganz wie im Roman vermischen sich auf dieser Reise Realität und Schein. Beeindruckende Altstadtperlen wie in **Toledo**, romantische Windmühlenensembles, bezaubernde Seen-landschaften und sympathische **Weinstädte** bieten so manche Überraschung.

Sonnenverwöhnte Küsten, verführerische Gastronomie, einzigartige Kulturhighlights, geschichtsträchtige Orte, idyllische Dörfer und ein stetig wachsendes Angebot an Über-nachtungsmöglichkeiten für Wohnmobilur-lauber – vielversprechende Zutaten für eine erlebnisreiche Reise ... ¡Bienvenidos!

Eine angenehme Zeit und gute Fahrt wünscht

Ihre Silvia Baumann

☒ *Gasse mit Meerblick im malerischen Salobreña (s. S. 196)*

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 39.457288, -5.872374 (= 39.457288°N -5.872374°E bzw. 5.872374°W). Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (N), die zweite den für die Länge. Achtung! Die in diesem Buch beschriebene Region liegt westlich des Nullmeridians! Deshalb muss nicht wie gewohnt ein Ostwert (O oder E), sondern ein Westwert (W) bzw. ein negatives Vorzeichen (z. B. 5.872374°W = -5.872374°E) benutzt werden! Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, evtl. muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden, sonst weicht der Punkt deutlich vom erwarteten ab. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 39.457288°N sind nicht 39° 45,7288'N, sondern 39° 27.4373'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur

Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse www.reise-know-how.de/womo/suedspanien23 wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

ZUM LAND UND ZU DEN ROUTEN

Die in diesem Buch beschriebenen Routen beginnen im Zentrum mit der nördlichen Extremadura, führen durch zwei Provinzen Kastilien-La Manchas und verlaufen südwärts bis Andalusien. Wer von Osten über Katalonien und Murcia anreist, kann die Reise mit Route 6 ab der Costa de Almería beginnen. Alle Informationen der Routen sind auch in umgekehrter Fahrtrichtung und individuell nutzbar. Die Routen sind Vorschläge und eine Auswahl auf Basis langjähriger Erfahrung – natürlich kann jeder seinen individuellen Interessen entsprechend eigene Wege hinzufügen oder ausprobieren. Das Buch konzentriert sich auf die wichtigsten und für Wohnmobilreisende praktischsten Ziele und nimmt nicht für sich in Anspruch, alle Sehenswürdigkeiten und Orte abzudecken, da dies den Umfang des Buchs sprengen würde.

Die **Extremadura-Route** widmet sich der römischen Handelsstraße und beliebten Jakobswegvariante Vía de la Plata und den Attraktionen ringsum. Die **Kastilien-La Mancha-Route** konzentriert sich vorwiegend auf die Provinzen Toledo und Ciudad Real. Sie folgt den wichtigsten Schauplätzen des Literaturklassikers „Don Quijote de la Mancha“. Acht Routen beschreiben die vielseitigen Landschaften und Orte der **andalusischen Küste und des Hinterlandes**.

Auch wenn das Buch hauptsächlich Andalusien behandelt und deshalb mit „Südspanien“ betitelt ist, bietet der Inhalt mehr als „nur“ den spanischen Süden. Die Extremadura und Kastilien-La Mancha gehören geographisch gesehen zu Zentralspanien, bieten sich aber als „Extra“ für eine Entdeckung des südlichen Spaniens an. Insbesondere, da es hier noch viel Platz und wenig besuchte Ecken gibt, wo der Massenandrang der Wohnmobile noch nicht spürbar ist. Wer Ruhe, schöne Landschaften, ursprüngliche Orte und authentisches spanisches Leben sucht und sich für Geschichte und Kultur interessiert, ist hier richtig. Beide Regionen investieren zudem

seit einigen Jahren in neue Infrastrukturen für Wohnmobil-Reisende und viele kommunale und private Stellplätze entstehen.

Für die Ausarbeitung der Routen waren Autorin und Fotograf viele Monate auf Tour. Sollte sich jedoch nach Redaktionsschluss bereits etwas geändert haben, werden diese Neuheiten zeitnah in den Updates auf der Verlagswebsite veröffentlicht. Leserzuschriften sind dabei ebenso hilfreich und wertvoll.

KURZPORTRÄTS ZU DEN IM BUCH BESCHRIEBENEN REGIONEN

Extremadura (Route 1)

Name: Comunidad Autónoma de Extremadura

Fläche: 41.634 km² (ca. 8% Spaniens)

Einwohnerzahl: ca. 1,07 Mio.

Sprache: Spanisch (Castillano)

Provinzen: Cáceres (Extremadura Alta) im Norden und Badajoz (Extremadura Baja) im Süden

Hauptstadt: Mérida

Lage: Die Region grenzt im Westen an Portugal (Alentejo), im Norden und Osten an Kastilien-Leon und Kastilien-La Mancha und im Süden an Andalusien.

Die Extremadura ist mit 25 Einw./km² die am dünnsten besiedelte Region Spaniens. Flächenmäßig ist sie größer als beispielsweise die Schweiz oder Belgien. Sie ist mehrheitlich ländlich geprägt und außer Badajoz mit knapp 150.000 Einwohnern sind die Städte mittelgroß bis klein. Ähnlich wie die benachbarte Alentejo-Region in Portugal ist die Extremadura auf Viehzucht, Korkproduktion und Olivenanbau ausgerichtet. Lange galt diese Ecke als eine der ärmsten Gegenden Spaniens und Europas, mittlerweile hat sich die wirtschaftliche Lage aufgrund von strukturellen Investitionen etwas gebessert. Manche meinen, der Name leite sich von *extrema* (extrem) und *dura* (hart) ab, was einen Hinweis auf die Klimaverhältnisse und das schwer zu

bearbeitende Land bedeute. Tatsächlich bezieht sich der Name auf die geografische Lage im extremen Westen und jenseits des Rio Duero. Die wichtigsten Städte sind Cáceres, Mérida, Badajoz, Plasencia oder touristisch gesehen auch Trujillo. Durch die Region Cáceres fließt der Tajo (der als Tejo bei Lissabon ins Meer mündet), die Region Badajoz wird vom Rio Guadiana (Grenzfluss zum südlichen Portugal) durchquert. Obwohl die Extremadura als trockene Region bekannt ist, gibt es zahlreiche Stauseen, Flusststrände und Thermalbäder zum erfrischenden Ausgleich.

Kastilien-La Mancha (Route 3)

Name: Comunidad Autónoma de Castilla-La Mancha

Fläche: 79.463 km²

Einwohnerzahl: ca. 2,03 Mio.

Sprache: Spanisch (Castillano)

Provinzen: Albacete, Ciudad Real, Cuenca, Guadalajara, Toledo

Hauptstadt: Toledo

Lage: Kastilien-La Mancha liegt mitten in Spanien, umgeben von den Regionen Kastilien-Leon und Madrid im Norden, Extremadura im Westen, Andalusien im Süden, Murcia, Valencia und Aragonien im Südosten und Osten.

Kastilien-La Mancha ist eine der flächenmäßig größten Regionen Spaniens. Bekannt ist sie vorwiegend wegen ihrer Weinproduktion (die größten Anbauflächen in Spanien) und aufgrund der literarischen Verbindung mit dem mittelalterlichen Roman „Don Quijote de la Mancha“ von Miguel de Cervantes. Die Landschaften der La Mancha sind weit und eben, die Sommer heiß und trocken und die Winter kalt und frostig. Die ideale Kulisse für die wirren Abenteuer des edlen Ritters Don Quijote. Wie die Extremadura zählt Kastilien-La Mancha in Spanien und Europa zu den wirtschaftsärmeren Regionen.

☞ *Blick auf den Leuchtturm von Roquetas de Mar (s. S. 191)*

Andalusien (Routen 2 und 4–10)

Name: Comunidad Autónoma de Andalucía

Fläche: 87.268 km²

Einwohnerzahl: ca. 8,4 Mio.

Sprache: Spanisch (Castillano) und Andalusisch (ein regionaler Dialekt)

Provinzen: Almería, Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Jaén, Málaga, Sevilla

Hauptstadt: Sevilla

Lage: Andalusien ist die südlichste Region des spanischen Festlandes. Sie grenzt ans Mittelmeer, an das britische Überseegebiet Gibraltar, den Atlantischen Ozean und Portugal, ist im Norden umgeben von der Extremadura, Kastilien-La Mancha und im Nordosten von Murcia. Die Flüsse Guadalquivir und Guadiana sind die Hauptwasseradern Andalusiens.

Andalusien ist die flächenmäßig zweitgrößte der 17 autonomen Gemeinschaften Spaniens und eine der am dichtesten besiedelte. Sie ist auch die von Touristen am meisten nachgefragte und dementsprechend präsentiert sich die Küste mit auf Massentourismus ausgerichteter Infrastruktur. Dennoch gibt es in einigen Küstenabschnitten und im Hinterland noch viele interessante und geschützte Naturräume. Andalusien bietet außer einer fast 1000 km langen Mittelmeer- und Atlantikküste zahlreiche *Sierras* und schöne Wandergebiete. Das Klima wird von sehr heißen Sommern und milden, sonnenreichen Wintern geprägt, was die Region zu einem bevorzugten Ziel für nord- und mitteleuropäische Überwinterer macht.





190ws-lou



191ws-lou



192ws-lou



193ws-lou

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



ANREISE

Da jeder Reisende einen anderen Ausgangspunkt und Reiserhythmus hat, kann hier nicht auf alle Anreisemöglichkeiten eingegangen werden. Manche fahren über Luxemburg oder Belgien nach Frankreich, andere über Süddeutschland. In **Frankreich** fallen auf den Autobahnen für Wohnmobile hohe **Mautgebühren** an. Mobile unter 3,5t können fast die gesamte Strecke auf Nationalstraßen fahren. Dies ist zwar zeitaufwendiger, aber kostengünstiger. Fahrzeuge mit mehr als 3,5t werden öfter auf die Autobahn umgeleitet. Wohnmobile ab 3,5t und über 3m Höhe fallen unter die teureren Mautklassen 3 und 4. Von Süddeutschland aus kann die Fahrt über die Autobahnen bis an die spanische Grenze schnell mal 100 bis 150€ kosten. Es gibt auch einige kostenlose Umfahrungen und Gratisabschnitte wie die A-75 zwischen Clermont-Ferrand und Montpellier. Die Zahlung der Mautgebühren kann bar oder per Kreditkarte erfolgen.

› **Weitere Infos:** www.adac.de/reise-freizeit/mautvignette/frankreich/ oder www.france.fr/de/nuetzliche-tipps/mautgebuehren-frankreich

Für die drei im Buch beschriebenen Regionen empfiehlt sich die kürzeste und schnellste Route über das **französische Zentralmassiv**. Im **Winter** allerdings ist die Südroute über Lyon und Barcelona wetterbedingt besser geeignet. Wer im Winter über die Pyrenäen anreist, sollte daran denken, dass in Frankreich seit 2021 in den Bergregionen zwischen November und März Winterreifen oder Schneeketten vorgeschrieben sind. Insbesondere in Frankreich gibt es ein riesiges Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und zudem das praktische Übernachtungsnetzwerk **France Passion**, bei dem man z. B. auf Weingütern oder bei Bio-Bauern gegen Einkauf oder Verzehr übernachten kann (www.france-passion.com). Eine andere Möglichkeit ist der **Camping-Car-Park-Pass** für ausgewählte Stellplätze, den man einmalig kauft und dann immer wieder per Kre-



ditkarte aufladen kann, um damit die Übernachtungsplätze in Frankreich zu bezahlen (www.campingcarpark.com).

Für die unterschiedlichen Routen bieten sich diverse Varianten der Anreise an, z. B.:

ANREISE 1

Für Route 1, via Salamanca – Baños de Montemayor

A 5/Mulhouse – Belfort – Besançon – Chalon-sur-Saone – Montluçon (alternativ via Clermont-Ferrand – Perigeux) – Limoges – Perigeux – Marmande – Mont-de-Marsan – Orthez – Saint Palais – St. Jean-Pied-de-Port – Pyrenäen/Roncesvalles – Pamplona – Burgos – Valladolid – Salamanca – Baños de Montemayor

Stell-/Übernachtungsplätze

S 1 Belfort, GPS 47.64214, 6.86618, Avenue de la Motte 2, 90000 Belfort. Kostenloser einfacher Gemeindestellplatz mit 26 Stellflächen und VE-Station.

S 2 Baumes-les-Dames, GPS 47.33990, 6.35809, Quai du Canal 7-27, 25110 Baumes-les-Dames. Privater Stellplatz am Kanal für bis zu 40 Mobile, VE-Station. 11,90 € inkl. Strom, meist gut besucht.

S 3 Besançon, GPS 47.237111, 6.015892, Rue d'Arènes, 25000 Besançon. Städtischer Stellplatz auf Asphalt, etwas enge Flächen für 10 Mobile. 7 €/24 Std., zentral gelegen.

S 4 Seurre, GPS 47.002313, 5.144878, Rue de la Perche À l'Oiseau, 21250 Seurre. Stellplatz für ca. 30 Mobile auf Wiesengelände unweit des Jachthafens. 12–15 € je nach Saison inkl. VE. Automat und Schrankeneinfahrt.

S 5 Thiel-sur-Acolin, GPS 46.52278, 3.587339, Rue de la Motte, 03230 Thiel-sur-Acolin. Gepflegter kostenloser Gemeindestellplatz mit 11 durch Hecken abgetrennten Stellflächen. Eben und ruhig, sep. VE-Station. Ideal als Etappenstopp, abends allerdings meist schon belegt.

S 6 Pageas, GPS 45.67808, 1.00194, Le Bourg Nord, 87230 Pageas. Praktischer Übernachtungsplatz mit VE-Station (Wasser 2 €) und Wiesenareal. Kostenlos.

P 7 Houeillés, GPS 44.196272, 0.032337, D 933, Rastplatz und Parkplatz unter Platanen zum Übernachten (Aire de Repos), öffentliche Toiletten, einfache Zufahrt.

S 8 Sauveterre-de-Béarn, GPS 43.4011, -0.93885, Sauterisse 2, 64390 Sauveterre-de-Béarn, kostenlose VE-Station an einem Parkplatz rechts der Zufahrtsstraße. Ca. 10 Übernachtungsplätze mit etwas Schatten knapp 200 m weiter auf der gegenüberliegenden Seite der Straße in Richtung Tennisanlage (Complex sportif).

S 9 Saint-Jean-Pied-de-Port (1), GPS 43.159228, -1.23691, Chemin d'Éyheraberry 3, 64220 Saint-Jean-Pied-de-Port. Schattiger Platz mit VE-Station und Strom, ca. 50 Stellflächen unweit des Stadtzentrums. 11 €/24 Std. inkl. Strom.

S 10 Saint-Jean-Pied-de-Port (2), GPS 43.16511, -1.231776, Chemin de la Nasse 5, 64220 Saint-Jean-Pied-de-Port. Kostenpflichtiger städtischer Stellplatz mit VE-Station, Schotter, ca. 40 Plätze, zentrumsnah, Einfahrt per Schranke und Kartenzahlung am Automaten, 10,50 €/24 Std.

P 11 P Colegiata Roncesvalles, GPS 43.00917, -1.31889, Calle Roncesvalles, 31650 Roncesvalles. Asphaltierter Parkplatz hinter der Stiftskirche und direkt neben dem Jakobsweg, keine VE. Nur Parken, kein Campen.

S 12 Área Berriojar, GPS 42.84048, -1.66564, Calle Plazaola, 31013 Berriojar. Städtischer Wohnmobilparkplatz mit sep. VE-Station, knapp 4 km von Pamplonas Zentrum entfernt. Eurorelais-Säule, Wasser 2 € (Jeton in der Sporthalle daneben 9–22 Uhr), kostenlos, außer zu den Sanfermines-Feiern Anfang–Mitte Juli, dann 8 €.

S 13 Área de las Torres, GPS 42.355174, -3.673909, Calle Gonzalo de Berceo, 27, 09006 Burgos (Gamonal). Städtischer Stellplatz mit 22 Flächen und separater VE-Station am angrenzenden Großparkplatz. 3,7 km vom Stadtzentrum Burgos entfernt. Radweg vor Ort. Kostenlos.

☞ S. 13: *Mit dem Wohnmobil in Torrox-Costa* (s. S. 201)

☞ *Unterwegs in der Wüste von Tabernas* (s. S. 174)

S 14 Área Valladolid, GPS 41.65576, -4.737109, Avenida Ramón Pradera, 28, 47009 Valladolid. Städtischer Stellplatz mit etwas Schatten und zentrumsnah. Rustikale VE, Wasseranschluss im Boden. 5 €/24 Std., Zahlung am Automat.

S 15 Área Alaejos, GPS 41.30309, -5.21859, Calle Antonio Mchado, 55, 47510 Alaejos. Am Dorfrand gelegener kleiner Stellplatz mit 6 Flächen und VE-Station. Übernachten und Service kostenlos, Strom 4 €/24 Std. (Schlüssel in der Bar Parchis).

S 16 Área de Carbajosa Salamanca, GPS 40.939098, -5.65473, Calle Salamanca, 61, 37188 Carbajosa de la Sagrada. Kostenloser Übernachtungsplatz mit VE-Station in einem Industriegebiet, ca. 4 km von Salamancas Altstadt entfernt.

S 21 Área El Sotillo, GPS 40.95870, -4.09940, Calle Colombia, 40196 La Lastrilla. Gemeindestellplatz in einem 2,5 km östlich von Segovia gelegenen Vorort. Parkplatz mit VE-Station, kostenlos.

S 22 Aparkarea Ávila, GPS 40.66190, -4.70520, Paseo Santa María de la Cabeza, 05005 Ávila. Wohnmobilübernachtungsplatz mit 44 Flächen, VE-Station, Duschen, WC, Waschmaschine, Trockner in einem umzäunten Gelände beim Kongresszentrum. Automatisches Bezahl- und Einfahrtssystem mit Schranke. 11 €, Strom 6 €, ganzjährig.

S 23 Área Zaragoza, GPS 41.683436, -0.890367, 50018 Zaragoza. Wohnmobil-Übernachtungsplatz mit VE-Station, 3 km vom Zentrum entfernt, ca. 50 Plätze, kostenlos.

ANREISE 2

Für Route 3, via Segovia oder Madrid bis Toledo

bis Mont de Marsan siehe Anreise 1 (s. S. 15) – Pau – Oloron-Sainte-Marie – Somport-Pass (kostenloser Grenztunnel) – Jaca – Soria – Segovia – Ávila – Toledo (alternativ Zaragoza – Madrid – Toledo)

Stell-/Übernachtungsplätze

S 17 Oloron-Sainte-Marie, GPS 43.183899, -0.608502, Rue Adoue, 49-61, 64400 Oloron-Sainte-Marie. 7 Plätze auf Asphalt mit etwas Schatten und sep. VE-Station, kostenlos, Strom 3 €/Std., Eurorelais-Säule.

S 18 Ogeu-les-Bains, GPS 43.15340, -0.501947, Avenue de Pau, 64680 Ogeu-les-Bains, kostenlos. Einfacher Schotterplatz mit selbstgemachter VE-Station am Stadion des Orts.

S 19 Área de Membrilleras, GPS 42.567682, -0.545471, Calle San Indalecio 38, 22800 Jaca. Städtischer Stellplatz mit 24 Womo-Flächen auf dem Gelände eines Reisebusparkplatzes. Separate VE-Station, kostenlos.

S 20 Valdelagua Caravan Park, GPS 41.88760, -2.11770, Lugar Camino Trevago, 4, 42113 Valdelagua del Cerro. Ruhiger privater Stellplatz nordöstlich von Soria mit guter Ausstattung und Bergpanorama. 11 €, alles inklusive.

ANREISE 3

Von Osten via Barcelona und Costa Brava bzw. Murcia bis Carboneras (Winteroption bei Start mit Route 6 bzw. für alle anderen Andalusien-Routen)

Mulhouse – Besançon – Lyon – Valence – Nimes – Montpellier – Narbonne – Perpignan – Le Perthus/Grenzübergang – La Junquera – Girona – Barcelona – Tarragona – Castellón – Valencia – Murcia – Carboneras

Stell-/Übernachtungsplätze

S 24 Aire Camping-Cars Reventin-Vaugris, GPS 45.468201, 4.84264, Rue Mouret, 38121 Reventin-Vaugris. Gemeindestellplatz mit VE-Station am Ortsrand. 15 Plätze, 4 Stromanschlüsse und Frischwasser per Jeton, Übernachtung kostenlos. Praktisch als Etappenstopp.

S 25 Camping Car Park Viviers, GPS 44.482399, 4.68009, Rue Valpeyrouse 3, 07220 Viviers. Privater Stellplatz für 30 Mobile, VE-Station, Strom, WLAN, 13 €. Für Mobile über 7 m Zufahrt und Manövrieren etwas schwierig.

S 26 Aire Camping-Car Aigues-Mortes, GPS 43.561868, 4.165668, D 62, Route de la petite Camargue, 30220 Aigues-Mortes. Privater Stellplatz mit 80 Stellflächen, sep. VE-Station, Strom, WLAN, Brötchenservice, Plätze mit etwas Schatten und ohne, 11,50 €/24 Std., Strom 4,50 €.

- P 27 Parking Le Boulou**, GPS 42.52723, 2.837769, Avenue du Stade, 66160 Le Boulou. Einst ein Stellplatz mit VE-Station, jetzt nur noch reiner Parkplatz ohne Service. Etwas schräge Flächen, aber falls noch Platz ist, praktisch für eine Übernachtung vor der Grenzüberquerung. Kostenlos.
- S 28 P Tag und Nacht Darnius**, GPS 42.36600, 2.83690, Carrer Massanet (GI-502), 17722 Darnius. Kostenloser offizieller Übernachtungsplatz neben dem einstigen Fußballplatz, Wasseranschluss vor Ort. Keine Entsorgung.
- S 29 Àrea Girona**, GPS 41.990269, 2.801754, Carrer Bullidors, 17007 Girona. Weitläufiger Erdplatz mit sep. VE-Station knapp 3 km nördlich vom Zentrum Gironas. Kostenlos.
- S 30 Àrea Camper Barcelona Beach/Cabrera de Mar**, GPS 41.51290, 2.40040, Carrer Montnegre, 08349 Cabrera de Mar, <https://areacamperbarcelonabeach.com>. Privater Stellplatz für 40 Wohnmobile mit Eurorelais-Station, Duschen, Waschmaschine, Strom, WLAN, 18 €, Juli–Sept. 25 €, Automatenystem, Barzahlung erforderlich. 500 m vom Strand entfernt, Zugverbindung nach Barcelona in der Nähe.
- S 31 Àrea Camarles**, GPS 40.778441, 0.67453, Carrer Trenta, 43894 Camarles. Kostenloser städtischer Stellplatz am Stadtrand mit 26 ausgewiesenen und nochmal so vielen nicht markierten Flächen, VE-Station, Einkaufsmöglichkeiten. Neben einer Eisenbahnlinie, aber praktischer Etappenstopp.
- S 32 Las Moreras/Camper Park Alcossebre**, GPS 40.245540, 0.272448, Carrer na Violant d'Hongria, 12579 Alcossebre. Sehr gut ausgestatteter privater Stellplatz in Strandnähe mit Restaurant und Pool, insgesamt 55 Parzellen unterschiedlicher Größe auf Schotter. 11–19 € je nach Saison und mit oder ohne Strom (6A), bei längeren Aufenthalten ab 10 €.
- S 33 Camper Àrea El Campello Beach**, GPS 38.394839, -0.410418, Calle Juan de la Cierva, 03560 El Campello. Privater gepflegter Stellplatz ca. 10 km nördlich von Alicante, 9–12 € je nach Aufenthaltszeit und Saison. 65 Plätze.
- S 34 Los Alcázares/Mar Menor**, GPS 37.72980, -0.86130, N-332, 30710 Los Alcázares. Kostenloser städtischer Stellplatz mit VE-Station auf dem Areal des einstigen Busbahnhofs neben der Feuerwehr. Ca. 30 Stellflächen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

- › **Spanische Botschaft**, Lichtensteinallee 1, 10787 Berlin, Tel. 030 2540070, www.exteriores.gob.es/Embajadas/berlin
- › **Spanische Botschaft**, Argentinierstr. 34, 1040 Wien, Tel. 01 5055788, www.exteriores.gob.es/Embajadas/viena
- › **Spanische Botschaft**, Kalcheggweg 24, Postfach 1333, 3000 Bern 16, Tel. 031 3505252, www.exteriores.gob.es/Embajadas/berna

IN SPANIEN

- › **Embajada de la República Federal de Alemania**, Calle de Fortuny, 8, 28010 Madrid, Tel. 915579000, <https://spanien.diplo.de/es-de>
- › **Embajada de Austria**, Paseo de la Castellana, 91/9, 28046 Madrid, Tel. 915565315, www.bmeia.gv.at/oeb-madrid
- › **Embajada de Suiza**, Calle Núñez de Balboa 35A, 7°, 28001 Madrid, Tel. 914363960, www.eda.admin.ch/madrid

EINKAUFEN

In allen drei Regionen gibt es eine reiche Auswahl an regionalen und lokaltypischen Produkten. In der **Extremadura** sind Wurst- und Schinkenprodukte, Kastanienaufstriche oder Honig beliebt. Es gibt zudem viele handwerklich hergestellte Souvenirs aus Leder oder Kork. In **Kastilien-La Mancha** kann man sehr guten Käse und Wein einkaufen, Toledo ist bekannt für seine Messerklingen. In **Andalusien** gibt es von allem etwas, dazu noch viele touristische *regalos* (Mitbringsel) wie Fächer, Weinbeutel oder Keramikwaren. Gute Einkaufsmöglichkeiten bieten die loka-



023/wes/18a

len *mercados*, Wochenmärkte in den städtischen Markthallen oder draußen, und die Monatsmärkte *ferias*, wo man von Kleidung bis Haushaltswaren, Blumen oder Souvenirs ein buntes Angebot findet. Ansonsten gibt es die üblichen Discounter und spanische Supermarktketten wie Mercadona, Eroski oder Gadis. Große Supermärkte, die *Hipermercados*, findet man meist in den städtischen Einkaufszentren *Centros Comerciales*.

KUNSTHANDWERK

- › **Korkprodukte**
- › **Lederwaren**
- › **Weinbeutel**
- › **Töpfer- und Keramikartikel**
- › **Stickarbeiten**
- › **Flamencofächer und -kleider** (Andalusien)

LOKALTYPISCHE LEBENSMITTEL

- › **Oliven und Olivenöl** (vor allem in der Provinz Jaén)
- › **Feigen im Schokoladenmantel** (Mérida und Cáceres)
- › **Iberischer Schinken** (*jamón*) und **Wurst** (*chorizo*), vorwiegend in der Extremadura und der Sierra de Aracena
- › **Wein** (Rotweine, Sherry oder trockene Weißweine)
- › **Pimentón de la Vera** (Paprika)
- › **Honig** (in den Bergregionen)
- › **Schafs- und Ziegenkäse**
- › **Kirschen** und **Fruchtliköre** (Erstere vor allem aus dem Jerte-Tal)

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für die Einreise nach Spanien genügt für europäische Staatsbürger ein gültiger (oder vorläufiger) **Personalausweis** oder **Reisepass**. Kinder benötigen einen **Kinderreisepass**. Auf dem Landweg sind ein gültiger **EU-Führerschein**, die entsprechenden **Fahrzeugpapiere** und eine **grüne Versicherungskarte** notwendig.

Weitere regelmäßig aktualisierte Informationen zu einer Reise nach Spanien findet man online unter www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/spaniensicherheit/210534.

FESTE UND FEIERTAGE

Spanier feiern gern und ausgiebig. Jede Region, jede Provinz, jede Gemeinde hat ihren eigenen gut gefüllten Festkalender mit *fiestas, ferias, romarias oder desfiles*. Seien es religiöse Feste zu Ehren eines oder einer der diversen Schutzheiligen, Monatsmärkte, Pferde-, Wein- oder Musikfeste, es gibt eigentlich immer etwas zu feiern. Was während der Corona-Pandemie zu kurz kam und ausgesetzt wurde, wird seit 2022 wieder mit viel Enthusiasmus, aber auch mit mehr Bedacht gelebt.

In **Andalusien** wird noch mehr gefeiert als in den beiden anderen Regionen, zudem temperamentvoller, ausgelassener und farbenfroher. Essen und Trinken sind dabei ein wichtiger Bestandteil, wenn auch Musik, Gesang und Tanz im Vordergrund stehen. Vor allem die Osterwoche **Semana Santa** (s. S. 59) hat in ganz Spanien und auch in den drei beschriebenen Regionen einen sehr hohen Stellenwert. Die **Osterprozessionen** werden mit dramatisch inszenierten Spektakeln zelebriert. Die Semana Santa von Sevilla, Cáceres und Toledo sind besonders sehenswert, aber auch in kleineren Orten kann man stimmungsvolle und feierliche Osterprozessionen erleben.

Einer der Höhepunkte in Andalusien ist die **Pfingstwallfahrt nach El Rocío**. In Pferdewagen, Planwagen und festlichen Kostümen pilgern Tausende Familien in diesem im restlichen Jahr verschlafenen kleinen Ort zur weißen Ermita Virgen del Rocío (auch Blanca Paloma).

Wohnmobilreisende sollten wissen, dass es viele Brückentage im spanischen Feiertagskalender gibt, was in der Praxis bedeutet, dass Stellplätze, Restaurants, Bars etc. dann brechend voll und belebt sind.

☐ *Handbemalte Keramik bei „Tito“ in Úbeda (s. S. 140)*

GESETZLICHE FEIERTAGE

- 1. Januar: **Neujahr** (Año Nuevo)
- 6. Januar: **Heilige Drei Könige** (Día de Reyes, auch Día de la Epifanía)
- **Karfreitag** (Viernes Santo), in vielen Regionen oft auch **Gründonnerstag** und **Ostermontag**
- 19. März: **Sankt Josefstag** (Día de San José)
- 1. Mai: **Tag der Arbeit** (Fiesta del Trabajo)
- 25. Juli: **Jakobustag** (Día de Santiago), im Baskenland, Navarra, Madrid, Galicien
- 15. August: **Mariä Himmelfahrt** (Asunción de Nuestra Señora)
- 12. Oktober: **Tag der Entdeckung Amerikas**, auch **Tag des Spanierturns** (Día del Descubrimiento/ Día de la Hispanidad)
- 1. November: **Allerheiligen** (Todos los Santos)
- 6. Dezember: **Tag der Verfassung** (Día de la Constitución)
- 8. Dezember: **Mariä Empfängnis** (Día de la Inmaculada)
- 25. Dezember: **Weihnachten** (Navidad)

Regionale Feiertage

- 28. Februar: **Día de Andalucía**, regionaler Feiertag der Autonomen Gemeinschaft Andalusien
- 31. Mai: **Día de Castilla-La Mancha**, regionaler Feiertag der Autonomen Gemeinschaft Kastilien-La Mancha
- 8. September: **Día de Extremadura**, regionaler Feiertag der Autonomen Gemeinschaft Extremadura

GASTRONOMIE

Die regionale Gastronomie ist in den drei Regionen sehr unterschiedlich und bietet sowohl Fleischfans als auch Vegetariern ein recht breites Angebot. Die Küche der **Extremadura** ist eher fleischlastig. Vor allem das zertifizierte iberische schwarze Schwein *cerdo ibérico* (auch als *pata negra* bekannt) ist hier sowohl als Schinken als auch als Grill- und Bratfleisch sehr beliebt. **Kastilien-La Mancha** bietet eine bodenständige Küche mit einfachen Zutaten und ist für seine Gerichte auf Basis von grünem Spargel und vor allem für seine würzigen

Käsesorten (*queso manchego*) bekannt. In **Andalusien** steht von *Paella* bis zu Fisch und Meeresfrüchten alles auf der Speisekarte. Die gekühlte Sommersuppe *gazpacho* gehört ebenso dazu wie frittierte Paprika. Im andalusischen Hinterland werden auch viel Lamm, Schinken und Wild gegessen.

Die Spanier lieben es, zwischen den Mahlzeiten immer irgendetwas zu knabbern, seien es Nüsse, *pipas* (geröstete Sonnenblumenkerne), Kartoffelchips oder Salzmandeln. Natürlich dürfen auch die **Tapas** nirgendwo fehlen. In allen drei Regionen sind die kleinen Häppchen zum Glas Wein oder Sherry üblich. Das können kalte Snacks wie Käsehappen oder Wurststücke und geräucherter Schinken auf Brot sein, aber auch warme Fleischbällchen oder gebratene Paprika. Tapas werden meist vor dem Abendessen und oft in Tapasbars als Appetitanreger oder „Magenberuhiger“ gegessen, bevor man zum eigentlichen Hauptmahl im Restaurant übergeht.

ESSEN

Desayuno (Frühstück)

Das spanische Frühstück beschränkt sich in der Regel auf einen Kaffee und ein süßes Brötchen oder einen Toast. Müsli, Obst oder Brot mit Aufstrichen gibt es eher in den Hotels, sie sind ansonsten kein übliches Frühstück. Man konzentriert sich lieber auf die beiden Hauptmahlzeiten am Mittag und Abend. Dunkles Vollkornbrot wird man in Spanien kaum oder nur in spezialisierten Geschäften finden. Es wird mehrheitlich Baguette oder Weißbrot gegessen.

Almuerzo/Comida (Mittagessen)

Die meisten Spanier essen zwischen 14 und 16 Uhr zu Mittag. Dementsprechend öffnen auch die Restaurants etwas später, als es Mittel- und Nordeuropäer gewohnt sind. Normal ist ein mehrgängiges Menü mit Vorspeise (*entrada*) oder Suppe (*sopa*), ein oder



02298-019

zwei Hauptgerichten (*primero plato, segundo plato*) und Nachtisch (*postre*). Viele *restaurantes* bieten bei ihren Tagesmenüs eine Flasche oder ein Glas Wein (*vino*), Brot (*pan*) und Wasser (*agua*) inklusive an, manchmal auch einen Kaffee.

Cena (Abendessen)

Das spanische Abendessen findet für mitteleuropäische Verhältnisse auch recht spät statt. In der Regel wird zwischen 21 und 23 Uhr gegessen, üblicherweise gibt es ein komplettes Menü mit warmen Gerichten, Nachtisch etc. Nicht selten isst man vorher noch ein paar *tapas*, um den Magen „einzustimmen“. In manchen touristischen Regionen beginnen die Essenszeiten schon ab 20 Uhr, um den ausländischen Gästen entgegenzukommen, aber nur selten früher.

Postre (Nachtisch) und Süßes

Die Vielfalt der Nachspeisen ist groß, beliebt sind traditionell hergestellte Klostersüßspeisen. Viele spanische Desserts basieren auf arabischen Rezepten mit Mandeln und viel Zucker. Auch Karamellcremes und Pudding sind beliebt. In der Regel sind Törtchen und Kuchen insgesamt sehr süß. Ein Renner bei vielen Spaniern sind die Kalorienbomben *Churros*, ein längliches Spritzgebäck, das in heißem Fett ausgebacken und mit reichlich Zucker bestreut oder in Schokolade getunkt wird.

Empanadas & Co.

Neben Süßspeisen sind u. a. *Albondigas* (Fleischklößchen, auch in vegetarischer Version, meist in Tomatensoße) oder *Empanadas* sehr beliebt. Diese gibt es in Form von runden, pizza-ähnlichen Teigtorten oder auch als kleinere, halbrunde Teigtaschen, die mit Thunfisch (*Atun*), Fleisch (*Carne*) oder Stock-

fisch (*Bacalau*) gefüllt und kräftig gewürzt sind. Sie eignen sich für eine Zwischenmahlzeit und schmecken auch kalt.

Regionaltypische Gerichte

Extremadura: Iberischer Schinken und Wurstvarianten, Eintopfgerichte (*Caldereta extremeña*), Ragouts mit Innereien (*Chanfaina*), Wildgerichte, Lamnbraten, Schleie und Flussfische, Tomatensuppe (*Sopa de tomates*), Kroketten aus Schafskäse (*Croquetas Torta de casar*) und Feigen im Schokomantel sind nur einige der Spezialitäten.

Kastilien-La Mancha: *Migas manchegas* (geröstete Brotkrumen mit Schinken, Speck, Blutwurst und Knoblauch, meistens mit einem Spiegelei), *Sopa de ajo* (Knoblauchsuppe), *Atascaburras* (zerkleinerter Stockfisch, der mit Salzkartoffeln, Knoblauch und Olivenöl vermischt und mit Walnüssen und hartgekochten Eiern serviert wird), *Gazpacho manchego* (im Gegensatz zur kalten andalusischen *Gazpacho* ist dies ein warmer Eintopf mit diversen Fleischsorten und Manchego-Brot), *Pisto manchego* (Gemüse Eintopf mit frittierten Tomaten, Paprika, Zwiebeln, Zucchini und Knoblauch, als Beilage oder als Hauptgericht).

Andalusien: *Gazpacho andaluz* (kalte Sommersuppe aus Tomaten, Gurken, grüner Paprika, Zwiebeln, Knoblauch mit Olivenöl, Essig, Wasser und Brot), *Espeto de sardinas* (Sardinenspieße), *Gambitas blancas de Huelva* (Garnelen aus der Region Huelva), *Pescaíto frito* (kleine frittierte Meeresfische, Kalamares oder Tintenfisch mit Zitrone), *Berenjenas con miel de caña* (frittierte Auberginen mit Rohrhonig, ein Gericht arabischen Ursprungs), *Rabo de toro* (Ochschwanz). Das wohl bekannteste Gericht aus Spanien ist die *Paella*, eine Reispfanne mit Curry, Paprika, Tomaten, Hühnerfleisch oder Meeresfrüchten. Eigentlich eine Spezialität aus Valencia, wird sie aber auch in Andalusien überall serviert, wenn auch in etwas abgewandelter Version und vorwiegend mit Meeresfrüchten.

☒ *Meeresfrüchte-Paella auf Andalusisch*

TRINKEN

Wein (Vino)

Spanien ist nach Frankreich und Italien das drittgrößte Weinbaugebiet. Aufgrund der unterschiedlichen Klimaverhältnisse gibt es auch sehr unterschiedliche Qualitäten. Die drei beschriebenen Regionen haben ihre eigenen ausgewiesenen DOC- oder DOP- Anbaugebiete. Die **Extremadura** ist eines der ältesten Weinbaugebiete Spaniens, bekannt ist z. B. der Ribera del Guadiana. **Kastilien-La Mancha** ist gar das flächenmäßig größte Weinbaugebiet der Welt mit qualitativ hochwertigen Weinen, z. B. aus Valdepeñas. In **Andalusien** wird vorwiegend Sherry, ein weißer Aperitifwein produziert. Eine Besonderheit ist der süße Rosinenwein *Pajarete* aus der Region Málaga, der in Eichenfässern reift und einen hohen natürlichen Zuckergehalt entwickelt.

Weinarten:

- **Joven:** junger Wein, max. ein bis zwei Jahre alt, sollte auch dementsprechend nicht lange aufgehoben werden
- **Crianza:** mind. 1 Jahr im Eichenfass gelagert
- **Reserva:** 4 Jahre Reifezeit, davon 1 Jahr im Eichenfass

Besonders Touristen lieben das in Glaskaraffen und kühl servierte Sommer- und Partygetränk **Sangria**, eine Art Bowle aus Rotwein und Fruchtsaft mit Zitronenstücken darin, bisweilen auch mit zusätzlichen Spirituosen angereichert. Sangria leitet sich von *sangre* („Blut“) ab, was sich auf die rote Farbe bezieht.

Bier (Cerveza)

Bier ist insbesondere an heißen Tagen bei Spaniern und Touristen das beliebteste Getränk. Serviert werden hauptsächlich nationale Lager- und Pilsorten wie San Miguel, Estrella, Galicia, Cruzcampo, Moritz oder Mahou. Es gibt auch eine Reihe von traditionell gebrauten Regionalbieren. Gezapftes Bier bzw. Fassbier heißt *cerveza de barril*, ansonsten wird mehrheitlich Flaschenbier getrunken.

Kaffee (Café)/Tee (Infusión)

In Spanien wird gerne eine **Kaffeemischung** (*mezcla*) getrunken, d. h. gerösteter Kaffee, dem 15 % Zucker zugefügt werden. Der als *tueste natural* gekennzeichnete Kaffee enthält keinen Zucker, oft werden auch beide gemischt. Spanische Kaffeesorten sind z. B. Aliponda, Bonka, Jurado oder Marcilla.

Im Restaurant oder Café hat man u. a. die Auswahl zwischen *café sólo* (Espresso in kleiner Tasse), *café cortado* (Espresso mit einem Schuss Milch), *café con leche* (Kaffee mit Milch in einer großen Tasse), *café americano* (vergleichbar mit dem normalen Filterkaffee) oder *café bombón* (sehr süßer, dickflüssiger Café mit Kondensmilch). Beliebt sind auch ein Schuss Brandy oder Likör. Ein schneller Espresso zwischendurch an der Theke ist ebenso üblich wie der Kaffee nach dem Essen.

Tee heißt auf Spanisch *infusión*, was sich zunächst eher nach Krankenhaus anhört. Der Begriff *té* bezeichnet nur Schwarztee. Die Teekultur ist in Spanien insgesamt weniger ausgeprägt, obwohl es in den maurisch besetzten Gebieten üblich war, Tee zu servieren. **Mate-Tee** aus Argentinien wird dagegen gerne konsumiert.

Wasser (agua)

Mineralwasser wird in erster Linie als **stilles Wasser** (*agua sin gas*) konsumiert. Wasser **mit Kohlensäure** heißt *agua con gas* und ist auch in Restaurants erhältlich. Leitungswasser ist häufig sehr stark gechlort, weshalb es sich zum Kaffee- oder Teekochen im Mobil empfiehlt, Quellwasser oder 5-l-Flaschen aus dem Supermarkt zu verwenden. Insgesamt gibt es 16 Wassersorten in Spanien, die beliebtesten sind Bezoya, Font Vella, Lanjaron oder Solan de Cabras.

☒ Für heiße Sommertage:
Tapas und ein kühles Bier



GASVERSORGUNG

Wer mit zwei deutschen Tauschflaschen unterwegs ist, kann bei Sommerbetrieb mit einer Nutzungsdauer von knapp 3 bis 4 Wochen pro Flasche rechnen. Im Winter mit Warmwasserdusche und Heizung reduziert sich diese natürlich. Mit einem speziellen **EU-Gewinde-Adapter** (Nr. 4, www.fritz-berger.de/artikel/europa-flaschenset-2129) und einem spanischen **Clip-On-Flaschenanschluss bzw. An- und Abschaltventil mit Schraubengewinde** (erhältlich in spanischen Baumärkten, Eisenwarenläden oder online unter www.gasshop24.de/SRG-Clip-On-Adapter-35mm) kann man auch spanische Gasflaschen nutzen und tauschen. Üblicherweise bieten Cepsa- und Repsol-Tankstellen diese Möglichkeit. Beide sind mit den Abmessungen der deutschen Flaschen vergleichbar und passen normalerweise in den Gaskasten.

Eine Alternative sind die etwas kleineren und leichteren **K6-Flaschen** (6 kg), die exklusiv von Repsol vertrieben werden. Es gibt Propan und Butangas. Im Winter empfiehlt es sich, Propan zu nutzen, im Sommer ist Butan besser geeignet.

Wer eine fest eingebaute Tankflasche im Mobil installiert hat, kann seine Flasche an Autogastankstellen mit LPG (in Spanien **GLP** oder Autogas) einfach mit einem **Euroconnector/Euro nozzle-Adapter (22 mm)** befüllen. Diese gibt es in Wohnmobilyzubehör-Geschäften oder im Internet.

GELDFRAGEN

Die Währung in Spanien ist der **Euro**. Man kann (außer in kleinen Läden in Dörfern) überall mit **Kreditkarte** bezahlen, sollte sich aber bei seiner Bank über eventuelle Gebühren für den Auslandseinsatz informieren.

An **Geldautomaten** (*cajeros*) kann man mit einer Kreditkarte und in der Regel auch mit **Debitkarten** (sofern sie das Maestro- oder VPAY-Logo tragen) Bargeld abheben. Für die Auslandsauszahlung fallen oft Gebühren der eigenen, aber auch der spanische Banken an (zwischen 1,50–5 €). Die Höhe Letzterer wird vor Abschluss des Vorgangs am Automaten angezeigt und man kann dann immer

noch abrechnen, wenn man die Gebühr als zu hoch empfindet. Die Geldautomaten bieten mehrsprachige Menüs zur Auswahl. Am günstigsten sind normalerweise die *Cajas Rurales*, zu vergleichen mit den deutschen Volks- und Raiffeisenbanken. Aber auch hier gibt es regionale Unterschiede.

KARTENSPIERRUNG

Bei Verlust der **Debit-/Giro-, Kredit-** oder **SIM-Karte** gibt es für Kartensperrungen eine **deutsche Zentralnummer** (unbedingt vor der Reise klären, ob die eigene Bank bzw. der jeweilige Mobilfunkanbieter diesem Notrufsystem angeschlossen ist). **Aber Achtung:** Mit der telefonischen Sperrung sind die Bezahlkarten zwar für die Bezahlung/Geldabhebung mit der PIN gesperrt, nicht jedoch für das **Lastschriftverfahren mit Unterschrift**. Man sollte daher auf jeden Fall den Verlust zusätzlich bei der Polizei **zur Anzeige bringen**, um gegebenenfalls auftretende Ansprüche zurückweisen zu können.

In **Österreich** und der **Schweiz** gibt es keine zentrale Sperrnummer, daher sollten sich Besitzer von in diesen Ländern ausgestellten Debit- oder Kreditkarten vor der Abreise bei ihrem Kreditinstitut über den zuständigen Sperrnotruf informieren.

Generell sollte man sich immer **die wichtigsten Daten** wie Kartenummer und Ausstellungsdatum **separat notieren**, da diese unter Umständen abgefragt werden.

- **Deutscher Sperrnotruf:** Tel. +49 116116 oder Tel. +49 3040504050
- **Weitere Infos:** www.kartensicherheit.de, www.sperr-notruf.de

GESUNDHEIT

Mit einer **Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC)** kann man bei akuten Problemen auch in Spanien Behandlungen in Anspruch nehmen, sofern diese in **Kranken-**

häusern (*hospital*) oder **öffentlichen Gesundheitszentren** (*Centro de Salud*) stattfinden. In privaten Gesundheitszentren muss man grundsätzlich in Vorleistung treten und kann dann die Rechnung nachträglich bei seiner Krankenkasse einreichen. Zahnbehandlungen und evtl. erforderliche Rücktransporte ins Heimatland sind davon nicht gedeckt. Es empfiehlt sich deshalb, immer noch eine **private Reisekrankenversicherung** abzuschließen.

Medikamente werden nur in **Apotheken** (*Farmácias*) verkauft. Diese erkennt man an einem grünen (meist blinkenden) Kreuz an der Außenfassade.

- siehe auch www.spain.info/de/reisetipps/gesundheitswesen-allgemein/#ancla-2

HAUSTIERE

Haustiere heißen *mascotas* bzw. *perros* (Hunde) und *gatos* (Katzen). Für die Einreise mit Haustieren gilt: Sie benötigen einen **EU-Heimtierausweis**, eine **Mikrochip-Kennzeichnung** und eine **gültige Tollwutimpfung**. Außerdem dürfen die Tiere nicht jünger als 15 Wochen sein. Eine Einreisebeschränkung gilt **für als gefährlich eingestufte Hunderassen**.

- www.bmel.de/DE/themen/tiere/haus-und-zootiere/heimtierausweis.html

Als Hundebesitzer sollte man darauf achten, dass in vielen **Naturparks** Tiere nicht auf die Wanderungen mitgenommen werden dürfen. Auch in **Lokalen** sind Haustiere bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Blindenhunde) nicht erlaubt. Im **ÖPNV** dürfen in der Regel nur kleine Hunde (bis 10 kg) mitfahren bzw. müssen in Transportboxen. Die **Leinen- oder auch Maulkorbpflicht** ist regional unterschiedlich geregelt. Am besten informiert man sich in den Tourismusbüros oder vorab im Internet.

An den meisten **Stränden** sind Hunde in der Hochsaison nicht erlaubt, in der Nebensaison kann man aber normalerweise problemlos Strandtouren mit dem Vierbeiner unternehmen.

Mit einem kleinen, gut erzogenen Hund wird man in der Regel in allen in diesem Buch beschriebenen Regionen keine Probleme haben. Die meisten **Stell- und Campingplätze** erlauben die Mitnahme von Haustieren, allerdings gegen eine Tagesgebühr.

INFORMATIONEN

IM HEIMATLAND

Das **spanische Fremdenverkehrsamt** erreicht man unter folgenden Adressen:

- › Reuterweg 51–53, 60323 Frankfurt, Tel. 069 725033, frankfurt@tourspain.es
- › Postfach 159040, 80051 München, Tel. 089 53074612 und 53074611, munich@tourspain.es
- › Walfischgasse 8, 1010 Wien, Tel. +43 1 512958010, vienna@tourspain.es
- › Seefeldstraße 19, CH 8008 Zürich, Tel. +41 44 2536050, zurich@tourspain.es

IM INTERNET

- › **www.spain.info/de**: offizielle Website der spanischen Tourismusbehörde
- › **www.turismoextremadura.com**: Website der regionalen Tourismusbehörde Direccion General de Turismo mit Infos zu allen Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und zur Gastronomie
- › **www.visitclm.com**: offizielle Website der Tourismusregion Castilla-La Mancha
- › **www.andalucia.org**: alles rund um Andalusien (Website der regionalen Tourismusbehörde)

IM REISELAND

Sofern vorhanden, sind die lokalen Tourismusinformatoren der jeweiligen Routenstopps in diesem Buch angegeben. Die meisten Tourismusbüros nennen sich **Oficina de Turismo** (lokal) oder **Oficina Municipal de Turismo** (Bezirk). Außerdem gibt es **Centros de Visitantes** (Besucherzentren), **Centros**

de Información (Informationszentren) oder **Centros de Interpretación** (Interpretationszentren), die meist weitergehende, interaktiv aufbereitete Informationen bieten.

Natur- und Nationalparks bieten in der Regel eigene Informationsstellen, in denen man auch Wanderkarten und genaue Routenbeschreibungen erhält. Die Tourismusbüros in kleineren Orten haben oft sehr kurze und nicht selten auch regelmäßig wechselnde Öffnungszeiten, weshalb es zu Abweichungen kommen kann.

KARTEN

Regionalkarten, Stadtpläne oder **Wanderkarten** erhält man in der Regel in den lokalen Tourismusbüros oder den Informationszentren der Naturparks. Auf den Websites der regionalen Tourismusbehörden gibt es oft auch Karten als PDFs, die man sich kostenlos herunterladen kann.

Der REISE Know-How Verlag hat reiß- und wasserfeste **Landkarten** für ganz Spanien sowie einzelne Regionen im Programm, zum Beispiel:

- › **Spanien/Portugal**, Maßstab: 1 : 900.000
- › **Andalusien**, Maßstab: 1 : 350.000

ÖFFNUNGSZEITEN

In Spanien muss man sich als Mittel- oder Nordeuropäer an einen komplett anderen Tagesrhythmus anpassen. Die oft recht lange Mittagsruhezeit, die **Siesta**, bestimmt den Tag. So öffnen die meisten **Läden** (*tiendas*) vormittags von 9 bis 13.30/14 Uhr und haben dann bis 16.30 Uhr, manchmal auch bis 17 oder 18 Uhr geschlossen. Dafür ist danach bis 20 oder 21 Uhr geöffnet.

Banken und **Behörden** öffnen in der Regel nur bis 13 oder 14 Uhr. **Restaurants** bieten meist zwischen 14 und 16.30 Uhr Mittagessen an. Abendessen gibt es in der Regel von 21 bis 23 Uhr.

Durchgehende Öffnungszeiten gibt es eigentlich nur in großen **Einkaufszentren** oder manchen **Discountern** und bei Autobahnraststätten. Sonntags haben **Supermärkte** geschlossen und die meisten **Museen** haben montags Ruhetag.

PANNE/UNFALL

Die **europäische Notrufnummer** ist die **112** (per Festnetz oder Mobilfunk wählbar). Über sie erreicht man die Polizei, die Notfallambulanz und die Feuerwehr. Wer einen Schutzbrief hat oder Mitglied eines Automobilclubs ist, sollte die Notrufnummer des entsprechenden Anbieters immer zur Hand haben.

Ein Unfallort muss mit **Warndreieck** abgesichert werden. Es gilt eine **Warnwestenpflicht** für Fahrer und Beifahrer und bei einem Unfall oder einer Panne müssen alle Insassen, die das Fahrzeug verlassen, eine reflektierende Weste tragen. Man sollte also besser mehrere Westen im Mobil haben.

Es empfiehlt sich ebenso, immer ein paar Ausfertigungen eines **mehrsprachigen Unfallberichts** dabei zu haben (bei ADAC & Co erhältlich). Sollte es zu einem Blechschaden kommen, wird sich die spanische Polizei kaum bemühen. Die meisten regeln die Angelegenheit *amigable*, also freundschaftlich mit dem Austausch der jeweiligen Daten und der Beschreibung des Unfallhergangs im Unfallbericht. Dabei sollte man immer **Fotos der Schäden** machen und das Ganze dann zeitnah seiner Versicherung übergeben.

PARKEN UND RASTEN

Öffentliche Parkplätze sind als *aparcamiento*, *aparcadero*, *estacionamiento* oder einfach mit *parking* ausgewiesen. **Rast- und Picknickplätze** heißen *parque de descanso* bzw. *parque de merendero* und haben oft ein Schild mit einem P und einem Tischsymbol.

Innerorts sind die Parkbereiche mit unterschiedlichen Farben (meist Streifen am Bord-



stein) definiert. Besonders im Stadtbereich sollte man mit einem Wohnmobil darauf achten, dass die Fahrtrichtung und die Abmessungen der Parkflächen eingehalten werden.

- **Gelb:** absolutes Parkverbot
- **Blau:** zeitlich begrenztes, kostenpflichtiges Parken (Ticketautomaten)
- **Grün:** für Anwohner reservierte Parkflächen (es gibt Ausnahmen mit Parkschein)
- **Weiß:** Parken erlaubt (kostenlos)

POST

Die spanische Post (*correo*) ist am leuchtenden **Gelb mit blauem Posthorn** leicht erkennbar. **Briefmarken** (*sellos*) für Postkarten und Briefe bis 20 g ins EU-Ausland kosten (Stand 2022) 1,65 €. Die Postämter öffnen meist von Mo bis Fr zwischen 9 und 14 bzw. Sa von 9 bis 13 Uhr. Briefmarken gibt es auch in manchen Tabakläden, die längere Öffnungszeiten haben.

Die spanischen „**Briefkästen**“ sind eigentlich Säulen, die mit ihrer zitronengelben Farbe und der blauen Beschriftung ins Auge fallen. Briefe oder Postkarten ins Heimatland wirft man ins Fach „Extranjero“ (Ausland) .

REISEZEIT

Besuche der **Extremadura** und **Kastilien-La Manchas** empfehlen sich vor allem zwischen März und Juni und von September bis Mitte November. Davor und danach kann es nachts recht kühl werden. Im Sommer wird es dage-

☒ *Spaniens Postsäulen kann man kaum übersehen*

☒ *Tagesparkplatz Playa Serena, Roquetas de Mar (s. S. 193)*



gen in diesen Regionen sehr heiß. Wer sich nicht an frischeren Temperaturen stört, findet zum Ausgleich in der Nebensaison auf den Stellplätzen viel Platz.

Andalusien ist ein Ganzjahresurlaubsziel, wobei auch hier erwähnt werden muss, dass die Monate Juli bis Mitte September sehr heiß und vor allem voll sind. In der Ferienzeit kann man Andalusien als Wohnmobiltourist nur genießen, wenn man kein Problem mit übervollen Stellplätzen, Stränden und Restaurants hat. Zu dieser Zeit ist es hektischer und teurer. Im Winter bietet Andalusien die wärmsten Temperaturen und viel Sonne, was auch viele Überwinterer anlockt. Man muss sich daher darauf einstellen, dass die Stellplätze an der Küste auch von November bis März recht voll werden. Im Hinterland ist es etwas kühler, meistens findet man hier noch weniger besuchte, ruhigere Stellplätze.

SICHERHEIT

Sicherheit ist leider in Spanien generell und in Südspanien insbesondere ein Thema, das nicht vernachlässigt werden darf. Einbrüche in Fahrzeuge mit nichtspanischen Kennzeichen sind häufig und deshalb kann man nicht genug Vorsicht walten lassen. Auf Stellplätzen ist man in dieser Hinsicht besser aufgehoben als auf einem abgelegenen Parkplatz. In Küstennähe und Großstädten empfiehlt es sich generell, bezahlte und überwachte Parkplätze zu nutzen. Man sollte die üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen, also **keine Wertsachen im Wohnmobil lassen** und die **Türen gut sichern** (evtl. auch mit Spanngurt im Fahrerhaus). Auch eine **Alarmanlage** ist empfehlenswert. Die Extremadura und auch Kastilien-La Mancha gehören zu den sichersten Regionen in Spanien und vor allem in kleineren Ortschaften oder ländlichen Regionen muss man in der Regel wenig befürchten.

SPRACHE

Die Spanier tun sich generell etwas schwer mit Fremdsprachen, weshalb man selbst in manchen Tourismusbüros nur Informationen auf Spanisch bekommt. In **Andalusien** ist man in den touristischen Zentren dagegen auch auf englisch- und deutschsprachige Touristen eingestellt. Manche Küstenorte Andalusiens, wo sehr viele Ausländer leben, sind sogar ganz auf die jeweiligen Fremdsprachen ausgerichtet. In den Tourismusbüros gibt es oft mehrsprachige Mitarbeiter.

In der **Extremadura** und in **Kastilien-La Mancha** sind die Broschüren mehrsprachig, mit der mündlichen Verständigung kann es aber oftmals hapern und es empfiehlt sich, zumindest ein paar Brocken Spanisch parat zu haben. Die Andalusier sprechen sehr schnell und bisweilen etwas undeutlicher, aber mit der Zeit gewöhnt man sich auch daran.

STRASSEN UND BESCHILDERUNG

Wie generell in Spanien der Fall, bieten auch die Extremadura, Kastilien-La Mancha und Andalusien ein gut ausgebautes Autobahnnetz. Es gibt **Autopistas** (AP, private Betreiber und mit einigen Ausnahmen mautpflichtig), **Autovías** (A, gebührenfreie staatliche Autobahnen), **Schnellstraßen, National-, Regional- und Bezirksstraßen**. Letztere erkennt man an den lokalspezifischen Anfangsbuchstaben in der Bezeichnung, z. B. EX für Extremadura oder CA für Cáceres etc.

Die in den Routen angegebenen Ziele sind durchweg mit einem Wohnmobil gut zu erreichen und bis auf einige abgelegene holprige Seitensträßchen sind die Verkehrsstraßen der beschriebenen Regionen sehr gut ausgebaut. Normalerweise ist man kaum auf mautpflichtige Strecken angewiesen, da die Autovías und Schnellstraßen immer eine gute Alternative bieten.

Die spanischen **Verkehrsschilder** unterscheiden sich bis auf einige wenige Ausnahmen nicht von den deutschen. Die folgenden Links geben eine komplette Übersicht mit Erklärung:

- https://de.wikipedia.org/wiki/Bildtafel_der_Verkehrszeichen_in_Spanien
- www.bussgeldkatalog.org/verkehrszeichen-spanien/

Braune und pinkfarbene Schilder weisen regionale und lokale **Sehenswürdigkeiten** aus.

MAUT

Die Mautgebühren der Autopistas (AP) können an den entsprechenden Mautstationen entweder **bar oder per Kreditkarte** bezahlt werden. Für Wohnmobile und Wohnwagengespanne gelten die Kategorien 1 oder 2, je nach Größe bzw. Achse und eventueller Zwillingsbereifung. Die Preise berechnen sich nach gefahrenen



Kilometern, im Durchschnitt muss man mit knapp 10€ pro 100km rechnen. Derzeit gibt es landesweit 12 mautpflichtige Autobahnabschnitte, dazu kommen einige gebührenpflichtige Tunnel und Umfahungsstrecken.

➤ **Weitere Infos:** www.adac.de/reise-freizeit/mautvignette/spanien/ oder www.mitma.gob.es/carreteras/peajes-actuales

STROM

Die Netzspannung in Spanien beträgt wie in ganz Europa **220/230-V-Wechselstrom**. Die meisten Camping- und Stellplätze verfügen über **3-polige blaue CEE-Anschlüsse**. Es gibt auch noch einige zweipolige Schuko-Steckdosen, weshalb es immer sinnvoll ist, einen oder mehrere **Adapter** dabeizuhaben. Eine Kabeltrommel oder ein anderes langes Stromkabel sind ebenso empfehlenswert. Normalerweise stellen Stell- und Campingplätze **zwischen 6 und 10 Ampere** zur Verfügung. Die Strompreise liegen im Durchschnitt zwischen 3 und 6€/Tag.

TANKEN

Die **Kraftstoffpreise** sind in Spanien in der Regel niedriger als zum Beispiel in Frankreich oder auch in Portugal. Es gibt die spanischen Markentankstellen Cepsa und Repsol, oft auch den portugiesischen Anbieter Galp sowie Meroil oder Valcarce. Viele Supermarktketten, z. B. Eroski, FAMILIA, Simply oder Carrefour, haben eigene **Tankstellen** und bieten etwas günstigere Preise. Es gibt *diesel normal* (meist schwarze Zapfhähne) und etwas teureren **Diesel** mit Additiv, z. B. *Diesel óptima*, *Diesel 10* oder *Diesel evologic* (die meist gelb gekennzeichnet sind). Die meisten Tankstellen bieten auch den Zusatzstoff **ADBlue**.

☒ *Spaniens Straßen sind meist gut ausgeschildert*

Autogas/LPG heißt in Spanien **GLP** oder auch einfach *autogas*. Es gibt ein flächendeckendes Netz von Tankstellen, an denen man seine fest eingebauten Tankflaschen oder Gastanks befüllen kann. Die meisten Anschlüsse sind Euroconnector-Adapter (kurze längliche Zylinder), die man auf jeder Spanierreise dabeihaben sollte (s. S. 23).

➤ www.glpautogas.info/de/lpg-autogas-tankstellen-spanien.html.

Tankstellen auf Autobahnen haben in der Regel 24 Std. geöffnet, in Orten und an Landstraßen häufig nur bis 20 Uhr.

TELEFON, HANDY UND INTERNET

Spanische **Mobilfunknummern** beginnen mit einer 6 oder 7, **Festnetznummern** mit einer 8 oder 9. Rufnummern sind immer neunstellig. Separate Ortsvorwahlen gibt es nicht, allerdings muss bei Anrufen aus dem Ausland nach Spanien bzw. von einem ausländischen Handy die **Landesvorwahl** +34 vorgewählt werden. Nummern, die mit 800 oder 900 beginnen sind kostenlos. Nummern, die mit 802, 803, etc. oder 905 beginnen, sind teure Sondernummern.

Die **Netzabdeckung** ist in allen drei Regionen gut, in abgelegenen Dörfern der Sierras kann es bisweilen zu Funklöchern kommen. Die spanischen Telefonanbieter sind Movistar (gehört zu Telefónica), Vodafone, MasMovil und Orange, die alle ein relativ gutes 4G-Netz bieten. In den großen urbanen Zentren geht auch die 5G-Netzabdeckung voran.

Landesvorwahlen

- **Spanien:** +34
- **Deutschland:** +49
- **Österreich:** +43
- **Schweiz:** +41

Seit 2017 gibt es in der EU **keine Roaminggebühren** mehr. Damit ist das Telefonieren und Surfen mit dem Handy im EU-Ausland so günstig wie zu Hause – es sei denn, man nutzt das Handy im Ausland über einen längeren Zeitraum hinweg, dann können je nach Anbieter Nutzungsobergrenzen gelten. In diesem Fall kann sich der Kauf einer **spanischen SIM-Karte** lohnen.

ÜBERNACHTEN CAMPINGPLÄTZE

Alle in diesem Buch behandelten Regionen bieten ein gutes Netzwerk von Campingplätzen, wobei **Andalusien** das größere Angebot hat. Hier gibt es laut Tourismusbehörde (Stand 2022) 179 Campingplätze, viele davon am Meer, aber auch idyllisch gelegene Plätze in den Bergregionen. Die **Extremadura** kann mit 31 Campings aufwarten, die meisten konzentrieren sich im grünen Nordosten der Region, einige davon mit sehr guter Infrastruktur und in schöner Lage. In **Kastilien-La Mancha** gibt es ca. 20 Campingplätze.

Nicht alle Campings sind auf Wohnmobile ausgelegt, es gibt auch viele reine Bungalowanlagen oder Zeltplätze. Im Durchschnitt variieren die Preise zwischen 20 und 40 €/Nacht je nach Region, Ausstattung und Lage. Mit einer **ASCI-** oder **ADAC-Campingkarte** erhält man auf manchen Plätzen Preisnachlässe. Auch gibt es oft spezielle Quickstopp-Tarife für eine (zeitlich begrenzte) Übernachtung.

- www.eurocampings.de
- www.turismoextremadura.com
- www.andalucia.org/de/camping

☒ Kachelbild am Stellplatz *Área de Casiano Larios, Aljucén* 